

## **Steuerberater\*in – ein abwechslungsreicher und zukunftssicherer Beruf**

Wer kennt sich aus im Steuerdschungel, kümmert sich um Steuererklärungen, überprüft Steuerbescheide und übermittelt im besten Falle freudige Nachrichten in Form von Steuererstattungen? Richtig – Steuerberater\*innen. Doch Steuerberater\*innen können viel mehr: Sie unterstützen ihre Mandantschaft in vielen Lebenslagen. „Sie beantworten Fragen rund um die neue Grundsteuer, Photovoltaikanlagen, Fördermittel-anträge und auch Lohnabrechnungen für ihre Mandanten. Darüber hinaus helfen sie Unternehmen, bspw. ihre Prozesse zu optimieren und zu digitalisieren“, so die Steuerberaterkammer Brandenburg. Als Organ der Steuerrechtspflege setzen sie die Steuerrechte ihrer Mandantschaft auch gegenüber der Finanzverwaltung durch. Ein besonders interessantes Tätigkeitsfeld für viele Steuerberater\*innen ist die Betriebswirtschaftliche Beratung ihrer Mandantschaft. Hierbei unterstützen sie Unternehmen bei Rechnungswesen, Kosten-, Rentabilitäts- und Liquiditätsanalysen und stehen bei Finanzierungs- oder Investitionsvorhaben sowie Gründungs- und Nachfolgeentscheidungen mit Rat und Tat zur Seite.

### **Beruf mit Zukunft: Steuerberatung ist krisensicher und digital**

Steuern und die damit verbundene Nachfrage nach kompetenter Beratung wird es immer geben. Der Bedarf bei Unternehmen, Organisationen und Privatleuten steigt stetig. Steuerberater\*innen arbeiten in ihren Kanzleien schon seit Jahren digital mit speziellen Softwarelösungen. Die Zeiten von Stift, Papier und Pendelordner gehören nahezu vollständig der Vergangenheit an. Das ist auch für viele Nachwuchskräfte interessant, denn digitales Arbeiten ist für viele unverzichtbar.

### **Ein Freier Beruf mit einer besonderen Vertrauensstellung**

Steuerberater\*innen zählen wie Ärzt\*innen und Rechtsanwält\*innen zu den Freien Berufen. Sie beraten ihre Mandantschaft eigenverantwortlich und gewissenhaft. Das besondere Vertrauensverhältnis zwischen Steuerberater\*in und Mandantschaft ist durch die Pflicht zur Verschwiegenheit besonders geschützt. Als Organe der Steuerrechtspflege vertreten sie die Interessen von steuerpflichtigen Personen sowie Unternehmen im nationalen und internationalen Kontext.

### **Lebenslange Fortbildung ist unerlässlich**

Steuerberater\*innen bleiben auch nach ihrer Bestellung weiter gefordert, sich fortzubilden. Neue Gesetze und neue Rechtsprechung, aber auch sich ändernde Anforderungen der Mandantschaft sorgen stets für neue Herausforderungen. Langeweile kommt in Steuerberaterkanzleien nicht auf. Steuerberater\*innen können als selbstständige KanzleINHABER\*innen oder angestellt in einem Unternehmen bzw. einer Organisation arbeiten. Die Auswahl an Weiterbildungen ist vielfältig: So besteht z. B. die Möglichkeit, Fachberaterlehrgänge für „Internationales Steuerrecht“ oder „Zölle und Verbrauchsteuern“ zu absolvieren, um so das nötige Know-How zu erlangen. Auch die Möglichkeit, sich als Spezialist\*in auf verschiedenen steuerrechtlichen Gebieten zu positionieren, ist eine interessante Perspektive.

### **Der Weg in den Berufsstand**

Steuerberater\*in kann man auf zwei verschiedenen Wegen werden: Entweder indem man ein wirtschafts- bzw. rechtswissenschaftliches Studium absolviert oder eine kaufmännische Ausbildung macht. Anschließend erfolgt jeweils noch eine mehrjährige praktische Tätigkeit, bis man schließlich zur Steuerberaterprüfung zugelassen wird. Nach Bestehen der Steuerberaterprüfung erfolgt dann die Bestellung als Steuerberater\*in.

### **Fazit**

Der Beruf Steuerberater\*in ist abwechslungsreich und zukunftssicher. Als Lotse in vielen Lebenslagen ist man zudem für die Mandantschaft unentbehrlich. Weitergehende Informationen zum Berufsbild sind zu finden auf der Website der Steuerberaterkammer Brandenburg unter [www.stbk-brandenburg.de](http://www.stbk-brandenburg.de).